

# DER WOCHENRÜCKBLICK

Herausgegeben von der

Union der Opferverbände Kommunistischer Gewaltherrschaft UOKG e.V.  
Ruschestraße 103, Haus 1, 10365 Berlin, Tel. 030 557793-51, Fax: -40

Gefördert durch



Die Beauftragte der Bundesregierung  
für Kultur und Medien

## INFORMATIONEN AUS INSTITUTIONEN UND POLITIK

Online-Ausstellung

**Sammlung zu Mauer und Teilung online: Neues Angebot**

[zeit.de](http://zeit.de)

[tagesspiegel.de](http://tagesspiegel.de)

Wie man die Berliner Mauer zum Sprechen bringt

[sueddeutsche.de](http://sueddeutsche.de)

**Point Alpha Stiftung: Zwischen Abgrenzung und Trikottausch**

Zur Podiumsdiskussion „Kalter Krieg“ in kurzen Hosen“ begrüßte ...

[rheinmainverlag.de](http://rheinmainverlag.de)

**Ausstellung „Jugendopposition in der DDR“**

zeigt Schicksale junger Menschen – sie ist noch bis Anfang April  
in der Alten Landesschule zu sehen.

[hna.de](http://hna.de)

**DDR-Bürgerrechtler und ehemaliger Stadtrat  
der SPD-Fraktion verstorben**

[hallanzeiger.de](http://hallanzeiger.de)

### **Zum Tod von Frank Eigenfeld:**

Trotz Schikane blieb er in der DDR

[mz.de](https://www.mz.de)

### **SED-Diktatur nicht zu den Akten legen**

"Aufarbeitung ist eine Aufgabe für Generationen, sie ist nicht abgeschlossen", sagte die Kulturstaatsministerin Roth

[zeit.de](https://www.zeit.de)

### **Früherer Stasi-Bunker wieder für Führungen geöffnet**

[mz.de](https://www.mz.de)

### **Thälmann-Denkmal soll eingeschmolzen werden**

[berliner-kurier.de](https://www.berliner-kurier.de)

### **Neue Unterlagen freigegeben**

Traditionskneipen in Ost-Berlin – Die Stasi saß mit am Tresen

[bz-berlin.de](https://www.bz-berlin.de)

### **Ideologisch geschlossen**

Sofi Oksanen über Putins Diktatur: Putins Russland macht alle, die sich seiner Macht nicht unterwerfen, zu "Faschisten" und rechtfertigt den Krieg in der Ukraine mit einem schrägen Geschichtsbild. Warum glauben so viele Menschen daran?

[sueddeutsche.de](https://www.sueddeutsche.de)

### **Zurück ins rote Atlantis? Putins neosowjetische Geisterfahrt**

Der Autor Alexander Keppel beleuchtet politische Nostalgie am Beispiel Wladimir Putins und seiner Kindheit in der DDR.

[derstandard.de](https://www.derstandard.de)

«Wer ein Faschist ist, bestimme ich!»

Wladimir Putin belebt den sowjetischen Antifaschismus und fälscht die Geschichte. Damit ist er jedoch nicht allein

[nzz.ch](https://www.nzz.ch)

## AUS DEN VERBÄNDEN

UOKG

**Aktion „Ungeziefer“ – 70 Jahre Zwangsaussiedlungen  
an der innerdeutschen Grenze**

Flyer Tagung Aktion "Ungeziefer"

21. März 2022 [weiter](#)

**„Wir wollten nur raus“**

**DDR-Häftlinge kämpfen gegen das Vergessen**

[weiter](#)

[Dokumentation/37-grad](#)

**Debatte zur Realisierung des Mahnmals für  
die Opfer des Kommunismus**

[weiter](#)

**Bundestag erinnert an die**

**Kommission zur Aufarbeitung der SED-Diktatur**

[weiter](#)

**Memorial International endgültig verboten**

[weiter](#)

Tagung

**Magdeburg, 29. und 30. April 2022**

**Aktion „Ungeziefer“ – 70 Jahre Zwangsaussiedlungen  
an der innerdeutschen Grenze**

Anlässlich des 70. Jahrestages der Zwangsaussiedlungen aus der Sperrzone an der innerdeutschen Grenze im Jahr 1952 veranstaltet die UOKG in Kooperation mit der Beauftragten des Landes Sachsen-Anhalt zur Aufarbeitung der SED-Diktatur eine zweitägige Tagung.

Das Programm am Freitag widmet sich ganz den Betroffenen, ihren Erfahrungen und den Fragen der Rehabilitierung von Zwangsausgesiedelten. Der Samstag steht im Zeichen der Forschung aus historischer Sicht und der Traumabewältigung sowie der Gedenk- und Erinnerungskultur. Hier sollen anhand von Podiumsgesprächen und Referaten neben den Betroffenen und Interessierten insbesondere MultiplikatorInnen als Zielgruppe erreicht werden, um die Weitergabe des Wissens über Zwangsaussiedlungen in der DDR heute und zukünftig zu sichern.

**Ort:** Roncalli-Haus Magdeburg

Die Beauftragte des Landes Brandenburg zur  
Aufarbeitung der Folgen der kommunistischen Diktatur  
**Traumaberatung für Betroffene von politischem Unrecht in der SBZ/DDR  
Neuruppin, Fr. 1. April 2022 13.30 - 18.00**

Anmeldung: Tel. 0331 237292 – 15

oder [traumaberatung@lakd.brandenburg.de](mailto:traumaberatung@lakd.brandenburg.de)

Alle weiteren Beratungstermine finden Sie auf unserer Homepage:

<https://aufarbeitung.brandenburg.de/> Seit Oktober 2021 gibt es

die Möglichkeit der Traumaberatung bei Gesundheitsschäden durch  
politisches Unrecht in der SBZ und DDR, mit dem die Beauftragte des  
Landes Brandenburg zur Aufarbeitung der Folgen der kommunistischen  
Diktatur das Beratungsangebot für ehemals politisch Verfolgte sowie  
deren mitbetroffene Angehörige erweitert.

[weiter](#)

**Ort:** Opferhilfe Land Brandenburg e. V. Bilderbogenpassage

Karl-Marx-Straße 33/34

16816 Neuruppin

Die Beauftragte des Landes Sachsen-Anhalt zur  
Aufarbeitung der SED-Diktatur

**Nachruf auf Dr. Frank Eigenfeld**

\* 18. August 1943 in Frankfurt (Oder)

† 17. März 2022 in Halle (Saale)

Birgit Neumann-Becker:

„Mit Dr. Frank Eigenfeld verlieren die Stadt Halle (Saale) und Sachsen-Anhalt  
eine Persönlichkeit des politischen Widerstands in der DDR, die geradlinig und  
konsequent an der Widerlegung des SED-Systems gearbeitet hat. Seine  
Beharrlichkeit, Klugheit und Freundlichkeit werden fehlen. Dr. Frank Eigenfeld  
war ein unprätentiöser Revolutionär, der später als Zeitzeuge ohne jede  
Selbstüberhöhung von seinen Erfahrungen berichtet hat.“

**„Frauen im Strafvollzug der DDR im „Roten Ochsen“ in Halle (Saale)“**

Online-Veranstaltung am **5. April 2022** von 17.00 bis 18.00

3. Termin der neuen Online-Veranstaltungsreihe der Landesbeauftragten

Die Landesbeauftragte Birgit Neumann-Becker:

„Der „Rote Ochse“, das berüchtigte Gefängnis in Halle, war Leidensort für  
politische Häftlinge verschiedener Diktaturen: während des  
Nationalsozialismus, unter sowjetischer Besatzung, als Untersuchungsgefängnis  
des Staatssicherheitsdienstes und als Strafvollzugsanstalt unter der Ägide des  
Ministeriums des Innern der DDR. Kaum bekannt ist, dass der „Rote Ochse“ auch  
eines der größten Frauen-Gefängnisse der DDR war, in dem auch viele politische  
Häftlinge einsaßen. Dr. André Gursky stellt nun erstmals seine neuen  
Forschungen zu den aus politischen Gründen inhaftierten Frauen im  
„Roten Ochsen“ in den 1950er- und 1960er-Jahren vor.“

## Menschenrechtszentrum Cottbus e.V.

Wir helfen weiter dem Kinderkrankenhaus in Odessa - Helfen Sie bitte mit!

Am Montag, den 21. März 2022 startete in der Lausitz ganz früh der zweite

Transport mit medizinischen Hilfsmitteln für das Regionale

Kinderkrankenhaus in Odessa. Vergangene Woche erreichte das

Menschenrechtszentrum Cottbus e.V. der Hilferuf aus Odessa. Wir zögerten

wieder keine Sekunde und bestellten [...]

Wir müssen umgehend handeln und wir haben gehandelt! Deshalb finanzieren

wir die Ware und die Fahrt vor und bitten um Geldspenden. Jeder Euro hilft!

Die Kontodaten sind: Menschenrechtszentrum Cottbus e.V.,

Sparkasse Spree Neiße, IBAN: DE92 1805 0000 3000 0414 50, BIC: WELADED1CBN

Heute [weiter](#)

## ZEITGESCHICHTLICHE THEMEN

### **1972: Das Jahr, das bleibt**

1972 wurde der Schwangerschaftsabbruch in Deutschland

legalisiert. Allerdings nicht in der Bundesrepublik, sondern

in der DDR.

[sueddeutsche.de](https://www.sueddeutsche.de)

### **Erich Honecker und sein langes Ende**

[mdr.de](https://www.mdr.de)

### **Erst gefördert, dann bekämpft: Die Beatbewegung in der DDR**

Nach dem Welterfolg der Beatles im Westen wächst auch der

DDR die Beatbewegung - anfangs durchaus toleriert von der

FDJ. Doch als sich eine echte jugendliche Opposition bildet,

wird sie niedergeschlagen.

[ndr.de](https://www.ndr.de)

### **Olympische Spiele 1972: Wie die DDR beim Terror zusah**

[ndr.de](https://www.ndr.de)

### **Wie Aktivisten die Altbauviertel der DDR retteten**

In den 1980er-Jahren befinden sich die Altstädte und

Altbauviertel der DDR in einem trostlosen Zustand.

[mdr.de](https://www.mdr.de)

### **Die Geschichte der Pinneberger Kaugummifabrik**

„Mit OK nie k.o.“ – So lautete der Slogan der einst größten

Kaugummifabrik Deutschlands, die auch in der DDR für den

Westmarkt produzieren ließ.

[abendblatt.de](https://www.abendblatt.de)

Roman

Lisa Quentin

**Ein völlig anderes Leben**

Erschienen am 14. März 2022 ISBN: 978-3-641-27994-3

Hauptsächlich geht es im Buch um die Problematik der Zwangsadoptionen zu DDR Zeiten:

Jetzt habe ich niemanden mehr, ist Jules erster Gedanke, als ihre Mutter stirbt. Doch dann findet sie bei der Wohnungsauflösung Unterlagen, die darauf hindeuten, dass sie adoptiert wurde. Jule, die sich ihrer Mutter nie wirklich nah gefühlt hat, beginnt ihre gesamte Vergangenheit zu hinterfragen: den überstürzten Umzug in den Westen, den Kontaktabbruch des Vaters, das Verschwinden der Schwester sowie das beharrliche Schweigen ihrer Mutter dazu. Hätte sie heute ein völlig anderes Leben, wäre sie bei ihrer richtigen Familie aufgewachsen? Wäre sie glücklich? Jule weiß, sie muss ihre leibliche Mutter finden und zur Rede stellen. Und ahnt dabei nicht, dass sie nicht die Einzige ist, die jahrelang nach Antworten gesucht hat...

Buch

Markus Pieper

**Parteiauftrag: Städtepartnerschaft. Kommunalpartnerschaften zwischen Polen und der DDR und ihre Transformation nach 1989**

Partyjne zlecenie: partnerstwo miast. Partnerstwa komunalne między Polską a NRD i ich transformacja po 1989 roku (= Interdisciplinary Polish Studies; 8), Berlin: epubli 2020, 496 S., zahlr. Tbl., zahlr. s/w-Abb., ISBN 978-3-753118-50-5, EUR 42,50  
Piepers Studie ist chronologisch aufgebaut, was den Vorteil hat, dass so die Evolution und Transformation des (ost-)deutsch-polnischen Partnerschaftsgeflechts nachvollziehbar wird. Die Untersuchung beginnt in den 1950er Jahren, als SED- und PVAP-Funktionärinnen und -Funktionäre auf Delegationsreisen über eine hermetisch geschlossene Grenze hinweg erste Kontakte knüpften, um die ideologisch verordnete Freundschaft der sozialistischen "Bruderstaaten" praktisch zu unterfüttern. Diese [sehepunkte.de](https://www.sehepunkte.de)

Buch

Anke Dreier-Horning / Karsten Laudien // Burkhard Bley

**Jugendhilfe und Heimerziehung der DDR**

Sozialpädagogische, rechtliche und politische Grundlagen. Heimsystem und Einrichtungen. Folgen und Aufarbeitung. Mit Beiträgen zum Rehabilitierungsrecht und zum Fonds Heimerziehung von Burkhard Bley  
[landesbeauftragter.de](https://www.landesbeauftragter.de)

## DIVERSES

### H-und-G.info

Call for Articles

#### Der Ukraine-Konflikt

Aus aktuellem Anlass sammeln und veröffentlichen wir Texte zum Ukraine-Konflikt im Aufarbeitungsinternetforum H-und-G.info. Wir schreiben damit auch den Schwerpunkt 2/21 zu Russland und seine ehemaligen Satelliten fort.

(<http://h-und-g.info/forum/schwerpunkt-5/21-russland>)

Wir suchen analytische Artikel, Kommentierungen, Fakten, die uns helfen, die aktuelle Situation und frühere Fehleinschätzungen besser zu begreifen, weniger Bekenntnisse oder Protesterklärungen, die sicher an anderer Stelle ihre Funktion haben und auch schon von uns dokumentiert wurden und werden.

(<http://horch-guck.de/hug/default-title/texte-gegen-die-ukraine-invasion>)

Thematisch gefragt, sind nicht nur Einschätzungen und Hintergründe zum jetzigen militärisch-politischen Konflikt selbst, sondern auch zur Entwicklung des politischen Systems in Russland, zu Putin und seinen Machtstützen, möglichen Gegenkräften unter den Eliten und der Zivilgesellschaft, militärische wirtschaftliche, wie ideologisch-propagandistische Aspekte. Auch die Beziehungen Russlands zu ehemaligen Sowjetstaaten und Nachbarn/Europa/zur Nato/ den USA können Thema sein, wie deren Politik in Bezug auf Russland und politischen Antworten auf die jetzige Aggression. Auch unsere Möglichkeiten, selbst aktiv zu werden und die russischen Zivilgesellschaft unterstützen können, sollte reflektiert werden. Offene Kontroversen und unterschiedliche Sichtweisen sollten nicht gescheut werden, wir leben ja nicht mehr im Burgfrieden-Jahrhundert.

(<http://h-und-g.info/texte-zu-ukraine>)

Da sicher alle wenig Zeit und kaum Raum für langwierige Regierungsdiskussionen haben, werden wir Artikel als Namens-Artikel der Einsender weitgehend unredigiert einstellen, es sei denn sie erscheinen uns offenkundig justitiabel oder unsinnig, so dass sie gar nicht dafür in Fragen kommen. Die Artikel können durchaus recycelt oder ältere überarbeitete Texte sein, die rechtfrei sind. Bei der Länge sind wir, wie immer flexibel, aber der Art von Fußnoten auch, sie können sich auch auf wenige, wirklich relevante Fakten beschränken. Wenn Sie weitere Autoren und Themenideen haben sind wir für Anregungen offen.

Wir werden, anders als sonst, keinen Redaktionsschluss vorgeben, sondern Texte ab sofort kontinuierlich einstellen.

Einsendungen bitte an [H-und-G.info@web.de](mailto:H-und-G.info@web.de)

Berlin/Zwickau

Dr. Christian Booß, Dr. Martin Böttger

Mehr Informationen auf [h-und-g.info](http://h-und-g.info)

## VERANSTALTUNGSINFORMATIONEN

Online-Veranstaltung

**29. März 2022, 17.00 - 18.00**

### **„ZERV – Die zentrale Ermittlungsstelle für Regierungs- und Vereinigungskriminalität“**

Die Landesbeauftragte Birgit Neumann-Becker:

„Die verantwortlichen Täter der SED-Diktatur vor Gericht zu stellen, war ein zentrales Anliegen der Friedlichen Revolution von 1989. Doch tatsächlich ist es angesichts der vielen Ermittlungsverfahren nur zu vergleichsweise wenigen Anklagen und noch viel weniger Verurteilungen gekommen. Wie schwierig die Ermittlungen waren, haben jetzt die ARD-Serie und die MDR-Dokumentationsreihe ZERV noch einmal eindrucksvoll vor Augen geführt. Bernhard Jahntz, Anklagevertreter bei den Politbüroprozessen, wird spannende und persönliche Einblicke in die Arbeit der Ermittlungsbehörden geben.“

[Mehr Information](#)

Vortrag und Gespräch

**Stralsund, Di. 29. März 2022, 19.00**

### **Für klare Luft und sauberes Wasser**

#### **Umweltbewegung und Stasi im DDR-Bezirk Rostock**

Referent: Dr. Michael Kreuzberg (Biologe und bereits in der DDR Umweltschutz-Aktivist)

Moderation: Dr. Volker Höffer (Stasi-Unterlagen-Archiv Rostock)

Die Luftverschmutzung durch Braunkohlekraftwerke, wilde Mülldeponien, ungeklärte Abwässer, das Gülleproblem in der industriellen Landwirtschaft, die Sondermülldeponie Schönberg, das Kernkraftwerk bei Greifswald... Die Umweltverschmutzung war auch im Norden der DDR in vielen Bereichen gravierend. Der Biologe Dr. Michael Kreuzberg gründete Mitte der 1980er Jahre die "Interessengemeinschaft Stadtökologie Warnemünde", die für die Einhaltung von DDR-Umweltrecht eintrat. Doch in den Augen der Stasi waren Umweltgruppen "feindlich-negative Kräfte", die das Ansehen der DDR schädigen würden. Dr. Kreuzberg hat umfangreiche Stasi-Unterlagen zur Überwachung der Umweltbewegungen im DDR-Bezirk Rostock ausgewertet. Die Veranstaltung findet gemäß den aktuellen Auflagen zum Infektionsschutz statt.

**Ort:** Kreisvolkshochschule Vorpommern-Rügen,

Geschäftsstelle Stralsund

Tribseer Damm 76

18437 Stralsund



**Berlin, Di. 05. April 2022, 18.00**

**FRITZ FEHRMANN - Deckname "Faust"**, erfolgreichste Quelle der USA im System des MfD der DDR

Klaus Fehrmann, der Sohn des mit Fallbeil Hingerichteten berichtet multimedial aus dem dramatischen Leben seines Vaters:

Oberleutnant Fritz Fehrmann, stellvertretender Leiter des VPKA Bernau, übergab über 8 Jahre unentdeckt aus politischer Überzeugung Kopien aller Geheimdokumente des Innenministeriums der DDR zur Repression der Bevölkerung den USA. Ihm verdanken u. a. zehntausende DDR-Bürger eine unkontrollierte und erfolgreiche Flucht nach Westberlin. Über seinen Vater, die Verhaftung, den Geheimprozess, die Hinrichtung und das Schicksal der Familie berichtet sein Sohn Klaus (erstmalig mit Filmsequenzen vom Geheimprozess). Fritz Fehrmann nach seiner Verhaftung: „Die Wahlen in der DDR halte ich nicht für demokratische freie Wahlen des Volkes“.

**Ort:** Gedenkbibliothek zu Ehren der Opfer des Kommunismus  
Nikolaikirchplatz 5-7  
10178 Berlin

Online-Veranstaltung

**Frauen im Strafvollzug der DDR**

**Di. 5. April 2022, 17.00 - 18.00**

**Erhebungen zur Häftlingsgesellschaft im „Roten Ochsen“ /  
Bereich Strafvollzug der Frauen in den 1950er- und 1960er-Jahren“**

Referent der Veranstaltung ist der langjährige Mitarbeiter der Gedenkstätte, Dr. André Gursky. Er berichtet über seine jüngsten Forschungen über politische Häftlinge im „Roten Ochsen“, die nicht nur in der Untersuchungshaftanstalt des Ministeriums für Staatssicherheit, sondern auch im Frauenstrafvollzug einsaßen. Dabei werden aktuelle Fragen der historischen Aufarbeitung, aber auch Probleme der Rehabilitierung von SED-Opfern und der Anerkennung von Folgeschäden des Unrechts diskutiert. Interessierte können sich zu der Veranstaltung anmelden, entweder per E-Mail unter [veranstaltung@lza.lt.sachsen-anhalt.de](mailto:veranstaltung@lza.lt.sachsen-anhalt.de) oder telefonisch unter 0391 – 560 1501. Der Zugangslink oder die Rufnummer für eine telefonische Teilnahme wird dann kurz vor der Veranstaltung zugesandt.

**Berlin, Di. 19. April 2022, 18.00**

**Im Namen von Konfuzius** ( 52 min.) Vorführung und Diskussion des mehrfach preisgekrönten Dokumentarfilms

Manyan Ng, China-Experte und IGFM-Vorstandsmitglied

Erik Rusch, China-Journalist

Universitäten in den USA, Kanada oder Stockholm schlossen kürzlich ihre Konfuzius-Institute. Währenddessen werden die neunzehn Konfuzius-Institute in Deutschland kaum kritisch hinterfragt. Die weltweit

über 400 Bildungseinrichtungen unterstehen dem Bildungsministerium in Peking und werden jeweils mit Beträgen im Bereich von mehreren hunderttausend Euro von der chinesischen Regierung gefördert. Offiziell gelten sie dabei als harmlose „Einrichtungen zur Vermittlung chinesischer Kultur und Sprachreisen“. Es zeigt sich jedoch, dass die Institute einen wichtigen Teil des chinesischen Propaganda-Apparates darstellen. Der in Kanada produzierte Film zeigt, wie die Kommunistische Partei Chinas mit Hilfe dieser Institute die westliche Welt infiltriert.

**Ort:** Gedenkbibliothek zu Ehren der Opfer des Kommunismus  
Nikolaikirchplatz 5-7  
10178 Berlin

Archivführung und szenische Lesung

**Erfurt, Do. 21. April 2022, 16.00 – 19.45**

Akten erzählen Geschichte(n) aus dem Stasi-Unterlagen-Archiv Erfurt

**Szenische Lesung zur OPK "Sonne" - Ausreise aus der DDR**

Einen Ausreiseantrag zu stellen und damit das Leben in der DDR hinter sich lassen zu wollen, bedeutete Mut aufzubringen. Denn mutig musste man sein, um die Schikanen der DDR-Willkür auszuhalten, Demütigungen hinzunehmen, ohne die Fassung zu verlieren und etwas Unüberlegtes zu tun. All das konnte zu weitreichenderen Konsequenzen führen, die vor der Antragstellung nicht abzusehen [weiter](#)

**Ort:** Stasi-Unterlagen-Archiv Erfurt  
Petersberg Haus 19  
99084 Erfurt

**Berlin, Do. 21. April 2022, 18.00**

**„Verschafft euch Gehör!“**

Diskussion zu Kommunikationsmöglichkeiten und politischer Teilhabe im geteilten Berlin, in Diktatur und Demokratie  
Politische Teilhabe und Mitbestimmung brauchen Kommunikationsmöglichkeiten. Im geteilten Berlin waren die Voraussetzungen für freie Meinungsäußerung so verschieden wie die politischen Systeme.

In der Veranstaltung „Verschafft Euch Gehör!“ wollen wir darüber diskutieren, wie es Aktivistinnen und Aktivisten im geteilten Berlin gelang, Aufmerksamkeit auf ihre Forderungen zu lenken und Unterstützung zu finden. Wir nehmen aber nicht nur die Geschichte in den Blick, sondern schauen vor dem Hintergrund des Ukraine-Kriegs auch auf die gegenwärtige Lage in Russland und Belarus.

**Podium**

Birgitta Hentschel, Mitgründerin der „tageszeitung“ (taz) in West-Berlin  
Ina Rumiantseva, Mitglied der belarusischen Exil-Organisation RAZAM  
Tom Sello, Redakteur der „Umweltblätter“ in Ost-Berlin

**Moderation:** Catarina Zanner, Journalistin beim rbb

[mehr Information](#)

## **14. Geschichtsmesse**

**Suhl**, 28. April 2022 - 30. April 2022

Freiheit ist in unserer Geschichte ein scheinbar übermächtiges Leitmotiv. Der Wunsch nach Freiheit war und ist Antrieb für Revolutionen und gesellschaftlichen Wandel. Über kaum einen anderen Begriff wird in der historisch-politischen Bildung und insbesondere im Bereich der Aufarbeitung der SED-Diktatur so viel gesprochen. Was aber ist mit Freiheit genau gemeint? Was verstehen Menschen in Ost- und Westdeutschland jeweils darunter? Warum fühlen sich manche Bürgerinnen und Bürger auch in der Demokratie unfrei? In welchem Verhältnis stehen Freiheit, Protest und politischer Extremismus? Und welche Rolle spielen rechte Gewalt und Extremismus in der andauernden Vereinigungsdebatte zwischen „West“ und „Ost“ rund 30 Jahre nach den Ausschreitungen von Hoyerswerda, Mölln, Rostock-Lichtenhagen, etc.? Dies werden nur einige der Fragen sein, die wir auf der Geschichtsmesse diskutieren wollen. Wie immer bietet die Geschichtsmesse ...

[Anmeldung](#)

**Ort:** Ringberghotel

Ringberg 10

98527 Suhl

Tagung

**Magdeburg**, 29. und 30. April 2022

### **Aktion „Ungeziefer“ – 70 Jahre Zwangsaussiedlungen an der innerdeutschen Grenze**

Anlässlich des 70. Jahrestages der Zwangsaussiedlungen aus der Sperrzone an der innerdeutschen Grenze im Jahr 1952 veranstaltet die UOKG in Kooperation mit der Beauftragten des Landes Sachsen-Anhalt zur Aufarbeitung der SED-Diktatur eine zweitägige Tagung.

Das Programm am Freitag widmet sich ganz den Betroffenen, ihren Erfahrungen und den Fragen der Rehabilitierung von Zwangsausgesiedelten. Der Samstag steht im Zeichen der Forschung aus historischer Sicht und der Traumabewältigung sowie der Gedenk- und Erinnerungskultur. Hier sollen anhand von Podiumsgesprächen und Referaten neben den Betroffenen und Interessierten insbesondere MultiplikatorInnen als Zielgruppe erreicht werden, um die Weitergabe des Wissens über Zwangsaussiedlungen in der DDR heute und zukünftig zu sichern.

**Ort:** Roncalli-Haus Magdeburg

**Berlin, Di. 03. Mai 2022, 18.00**

**Der Prager Frühling - „Sozialismus mit menschlichem Antlitz“**

Dr. Ales Novotny, hält multimedial als Zeitzeuge seinen Vortrag zum hoffnungsvollen Aufbruch:

Der „Prager Frühling“ wird bei uns oft nur vom Ende her mit seiner gewaltsamen Niederschlagung gedacht und beleuchtet. Deshalb stehen diesmal im Zentrum des Vortrags die temporär positiven Erscheinungen des Versuchs, den Sozialismus zu reformieren. Kaum einer weiß zum Beispiel auch, dass schon der Begriff von dem seit 1946 regelmäßig durchgeführten Musikfestival „Prager Frühling“ stammt. Alljährlich am 12. Mai, dem Todestag des Komponisten Bedřich Smetana, wird das Festival traditionell mit Smetanas Zyklus „Mein Vaterland“ eröffnet.

**Ort:** Gedenkbibliothek zu Ehren der Opfer des Kommunismus  
Nikolaikirchplatz 5-7  
10178 Berlin

Ausstellung

**Berlin, bis 02. Juli 2023**

**„Die Kunst der Gesellschaft“**

zeigt circa 250 Gemälde und Skulpturen aus den Jahren 1900 bis 1945, unter anderem von Otto Dix, Hannah Höch, Ernst Ludwig Kirchner, Lotte Laserstein und Renée Sintenis. Die in der Ausstellung versammelten Kunstwerke reflektieren die gesellschaftlichen Prozesse einer bewegten Zeit: Reformbewegungen im Kaiserreich, Erster Weltkrieg, „Goldene“ Zwanziger Jahre der Weimarer Republik, Verfemung der Avantgarde im Nationalsozialismus sowie Zweiter Weltkrieg und Holocaust spiegeln sich in den Werken wider. Über eine reine Geschichte der Ästhetik hinaus führt die Sammlung eindrücklich den Zusammenhang von Kunst und Sozialgeschichte vor Augen. Dabei bietet der offene Grundriss der ikonischen Architektur von Mies van der Rohe vielfältige Perspektiven auf die unterschiedlichen Strömungen der Avantgarde.

**Ort:** Neue Nationalgalerie